

Урок 99. **Sehenswürdigkeiten des Landes/ der Stadt/des Dorfes.** Говорение

Цели: образовательная: предполагается, что учащиеся к концу урока выскажут свое впечатление о достопримечательностях (8-10 предложений);

узнать о возможностях знакомства с какой-либо страной или каким-либо городом;

выбрать одну из возможностей и обосновать выбор;

назвать достопримечательности, которые охотно посещают туристы;

развивающая: развитие умений выразить и обосновать свое мнение; умение слушать друг друга;

воспитательная: формировать личное мнение/суждение о достопримечательности страны/города/деревни.

Дидактическое оснащение и оборудование: Sprachkärtchen, Kopiervorlagen, компьютер/ноутбук с выходом в Интернет.

Ход учебного занятия

1. Организационно-мотивационный этап

а. Приветствие, погружение в языковую среду: Sprachkärtchen

б. Тема, целеполагание

Wir sprechen heute zum Thema „Sehenswürdigkeiten des Landes/ der Stadt/des Dorfes“.

Aber zuerst schauen wir eure Hausaufgaben.

Hausaufgabenkontrolle

2. Операционно-деятельностный этап

Lexik wiederholen: Kopiervorlage

L.: Wie kann man besser ein Land kennenlernen? Macht euch bekannt. УП, упр. 4а, с.224

Die SchülerInnen machen sich bekannt.

L.: Wählt 2–3 Möglichkeiten in 4a aus und äußert eure Meinungen dazu. УП, упр. 4b, с.224

Beispiel: Der Stadtrundgang ist gut, aber die Stadtführung ist besser. Der Stadtführer erzählt über viele Sehenswürdigkeiten. Man kann an ihn Fragen stellen.

L.: Wie kann man besser eine Stadt kennenlernen? Antworte und schreibe auf. Kopiervorlage

L.: Potsdam kennenlernen. Lies die Vorschläge, wie man die Stadt Potsdam kennenlernen kann. Kopiervorlage

Bewegungspause, Augengymnastik (на 20 мин.)

L.: Spiel. Bingo. pdf Kopiervorlage . Was besichtigen die Touristen gern in einem Land? Wählt aus. УП, упр. 5а, с.225

Die SchülerInnen machen die Aufgabe.

L.: Welche Sehenswürdigkeiten stehen gewöhnlich unter dem Denkmalschutz? Wählt aus. УП, упр. 5b, с.225

Die SchülerInnen machen die Aufgabe.

L.: Welchen Eindruck machen auf euch diese Sehenswürdigkeiten? УП, упр. 5с, с.225

Die SchülerInnen machen die Aufgabe.

L.: Deine deutsche Freundin / Dein deutscher Freund ist bei dir zu Besuch. Du möchtest ihr / ihm deinen Wohnort zeigen. Schreibe einige Vorschläge. Kopiervorlage

L.: Orientierung auf dem Stadtplan. Sieh dir das Bild an und korrigiere, was falsch ist. Kopiervorlage

L.: Lies zwei Texte und sag bitte, wessen Stadt eine Großstadt ist. Kopiervorlage

L.: Gebäude können Geschichten „erzählen“. Lest, worüber (о чём) ein Museum erzählt. УП, упр. 5d, с.226

Die SchülerInnen machen die Aufgabe.

L.: Wählt ein Museum aus und erzählt seine Geschichte. Ein Uhrenmuseum ... Ein Brotmuseum

УП, упр. 5е, с.226

Die SchülerInnen machen die Aufgabe.

3. Итогово-рефлексивный этап

Reflexion: Nennt 3 Fakten, was ihr heute gelernt habt?

Hausaufgabe: Пр.6е,ф, стр. 228

Die Noten kommentieren

Kopiervorlage

1. Welche Erklärungen passen?

1. Der Stadtbummel
 2. Die Stadtrundfahrt
 3. Die Stadtführung
 4. Der Stadtführer
- a) ist ein Spaziergang durch die Stadt (Innenstadt).
b) ist ein kleines Buch (meistens für Touristen) mit einer Karte und Informationen über eine Stadt.
c) ist eine Fahrt durch die Stadt, bei der man den Touristen interessante Gebäude und Plätze zeigt.
d) ist Besichtigung einer Sehenswürdigkeit mit einer Person, die Erklärungen gibt.

2. Ergänze die Verben.

zu den Sehenswürdigkeiten _____

durch die Stadt _____

unter dem Denkmalschutz _____

einen Stadtbummel _____

eine Stadt _____

eine Führung durch das Museum _____

an der Führung _____

3. Wie kann man besser eine Stadt kennenlernen? Antworte und schreibe auf.

4. Potsdam kennenlernen.

Lies die Vorschläge, wie man die Stadt Potsdam kennenlernen kann.





Die Hübsche Potsdam

Arbeitsmarkt: Verwaltungs- und Universitätsstadt, 7,3 Prozent Arbeitslose

Lage: Hauptstadt Brandenburgs, Nachbarstadt Berlins

Freizeitwert: sehr hoch, Wälder und Seen im Stadtgebiet, dazu Schloss Sanssouci und ein großes Kulturangebot

Familien: eine der kinderfreundlichsten Städte Deutschlands, sehr viele Angebote für Kinder und Jugendliche

Internationalität: Bürger aus 140 Nationen

Wohnungsmarkt: 8,64 Euro Miete pro Quadratmeter

Kriminalität: 10 000 Straftaten pro 100 000 Einwohner

In einem Satz: Potsdam ist die kleine Schwester von Berlin – eine sehr schöne, kinderfreundliche Stadt mit sehr hoher Lebensqualität.

die Verwaltung, -en Administration
die Straftat, -en = kriminelle Aktion

Natascha ist bei ihrer Freundin in der Stadt Potsdam zu Besuch. Nataschas Freundin Lisa macht einige Vorschläge, wie man die Stadt besser kennenlernen kann.

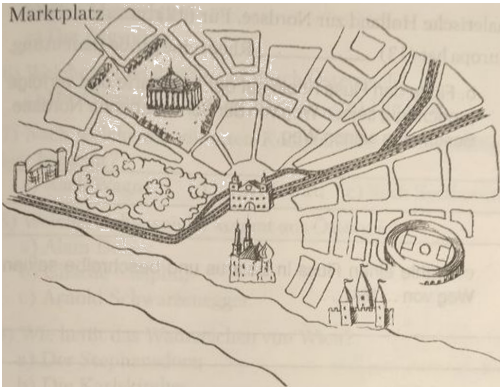
- Wir können einen kleinen Stadtbummel machen.
- Du kannst einen Stadtführer lesen und selbst durch die Stadt bummeln.
- Wir können eine Stadtrundfahrt machen.
- Wir machen eine Radtour und du kannst die Umgebung besser sehen.

Welcher Vorschlag ist für dich interessant? Begründe deine Wahl.

Was meinst du? Was hat Natascha gewählt?

5. Deine deutsche Freundin / Dein deutscher Freund ist bei dir zu Besuch. Du möchtest ihr / ihm deinen Wohnort zeigen. Schreibe einige Vorschläge.

6. Orientierung auf dem Stadtplan. Sieh dir das Bild an und korrigiere, was falsch ist.



Beispiel:
 Das Schloss steht am Marktplatz. Das ist richtig.
 Das Schloss steht am Theaterplatz. – Nein, das Schloss steht am Marktplatz.
 Die Kirche liegt dem Park gegenüber.
 Der Bahnhof liegt in der Stadtmitte.
 Der Zoo ist neben dem Stadion.
 Die Burg steht am Fluss.

7. Lies zwei Texte und sag bitte, wessen Stadt eine Großstadt ist.
Das ist meine Stadt!

A. Sascha (13 Jahre)

Ich wohne in einer sehr gemütlichen Stadt N. Die wunderbare Lage am Ufer eines Flusses schafft eine besondere Atmosphäre. Gewöhnlich herrscht in der Stadt die normale, alltägliche Hektik. Die Menschen sind auf dem Wege zur Arbeit, zur Schule, zum Einkaufen. Fast alle kennen und grüßen einander. In unserer Stadt ist alles nah und man kann alles zu Fuß erreichen. So liegt mein Haus nicht weit vom Bahnhof, deshalb habe ich noch nie einen Zug verpasst. Innerhalb von fünf Fußminuten bin ich in meiner Schule. So kann ich morgens länger schlafen. In meiner Straße befinden sich auch eine Bibliothek und ein modernes Schwimmbad, wohin ich gerne in der Freizeit gehe.

In der Stadt gibt es eine Kirche und einen großen Marktplatz. Allerdings hat man hier die Geschäfte für eine Stunde durch.

Mit meinen Freunden treffe ich mich oft in einem Eiscafé oder wir gehen in unserem Park spazieren. Wir haben ein Museum und ein kleines Theater, wo fast jeden Monat etwas Neues gibt. Die Stadt bietet uns ein bequemes Leben. Ich fühle mich sehr wohl in meiner Stadt.

B. Iwan (15 Jahre)

Ich lebe in der Stadt K. mit über eine Million Einwohnern. Gewöhnlich herrscht in der Stadt reger Betrieb, aber ich mag diesen Lärm und diese Hektik. Ich finde die Atmosphäre angenehm lebendig. Meine Stadt bietet alles, was man braucht. Es gibt eine große Auswahl an Schulen. Fachschulen und Universitäten, deshalb sieht man überall Schüler und Studenten.

In der Freizeit kann man Theater, Museen, Kinos besuchen. Das Leben ist ereignisvoll und für jeden Geschmack findet sich das Richtige. In der Stadt gibt es viele gemütliche Ecken – Parks, Cafés, Bars – wo man sich mit den Freunden treffen kann. Zu uns kommen sehr viele Gäste, deswegen sind in der Stadt einige Bahnhöfe. Natürlich war ich auch mal in kleineren Städten und ich habe verstanden, dass ich ein richtiges Stadtkind bin. Ich brauche den Lärm, ich brauche Action und Bewegung. Ich bin einverstanden, morgens früher aufzustehen, um in die Schule pünktlich zu kommen.

Beantworte die Fragen zum Text.

1. Wie ist die Atmosphäre in der Stadt N.?
2. Wofür ist die Stadt K. bekannt?
3. Warum gibt es in der Stadt einige Bahnhöfe?
4. Warum haben die Jungen ihre Städte gern?

